BZNB
BREITBANDZENTRUM
NIEDERSACHSEN - BREMEN

Glasfaser- und Mobilfunkausbau in Niedersachsen-Bremen: Aktueller Stand und Zahlen, Daten, Fakten

Breitbandgipfel Niedersachsen-Bremen 2026

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Die Senatorin für Wirtschaft,
Häfen und Transformation

Glasfaserausbau

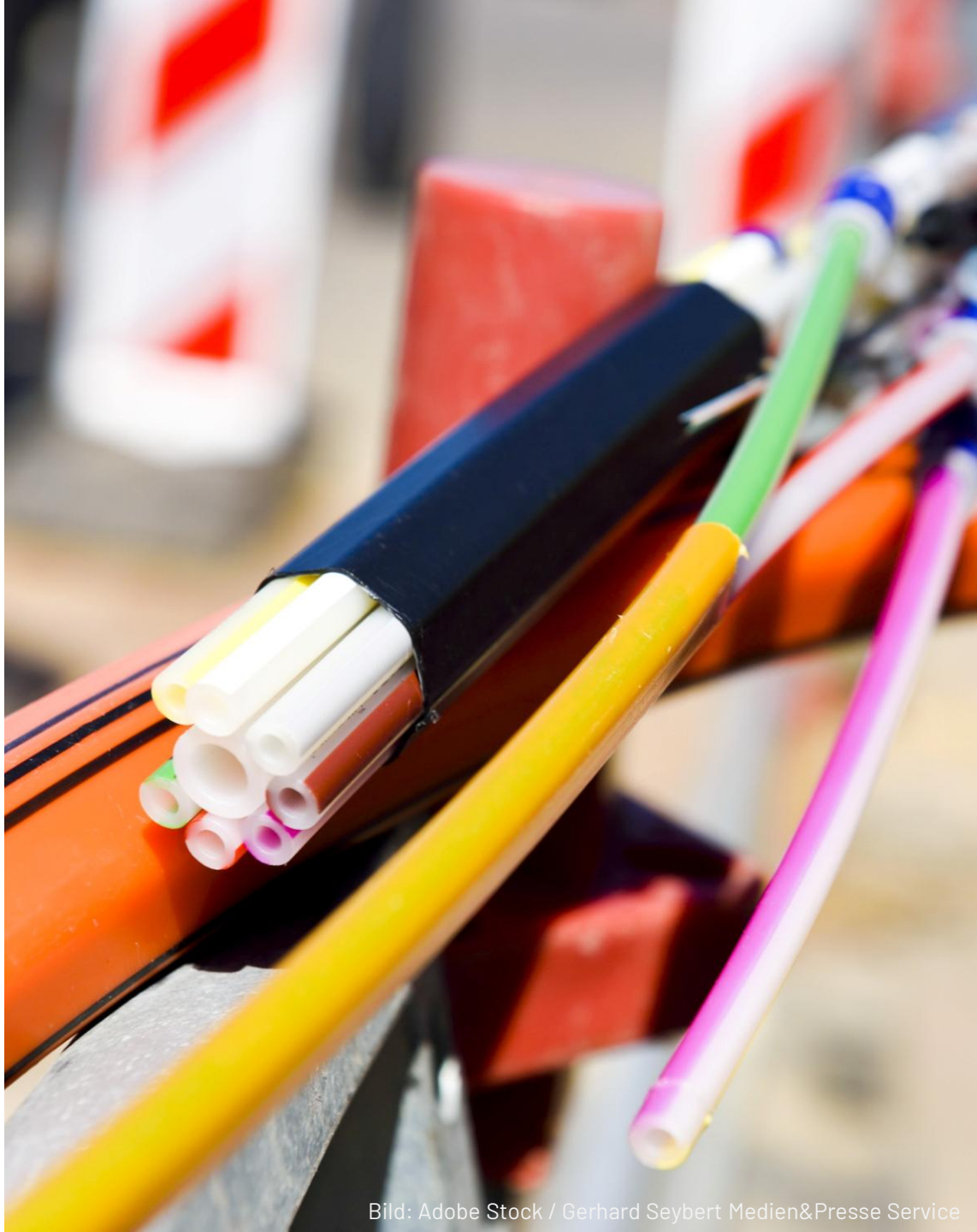
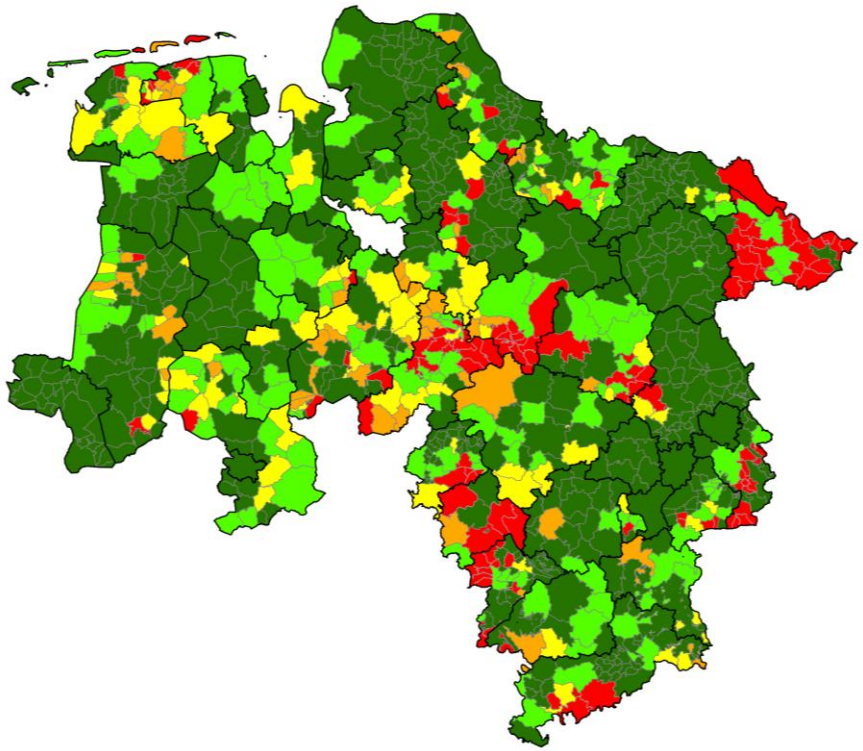


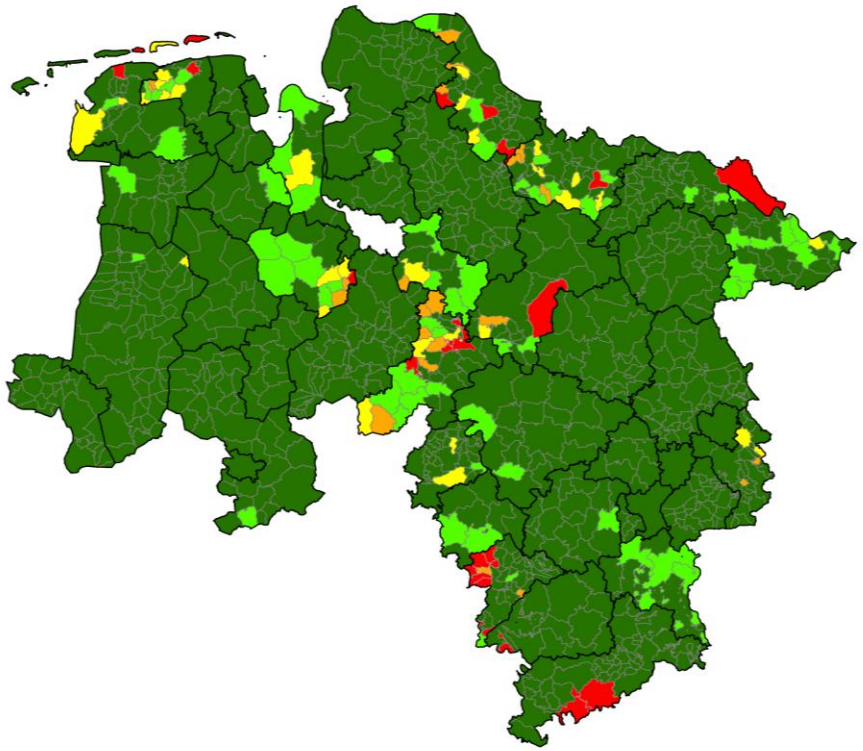
Bild: Adobe Stock / Gerhard Seybert Medien&Presse Service

Versorgungsentwicklung in Niedersachsen: 1 Gbit/s

Ist-Versorgung = 78,99 % aller Adressen*
+ 7,79 % gegenüber 10/2025



Plan-Versorgung = 92,37 % aller Adressen*
nach Abschluss des geförderten und eigenwirtschaftlichen Ausbaus
+ 1,97 % gegenüber 10/2025



Legende:
Verfügbarkeit Gbit/s in % der Adressen

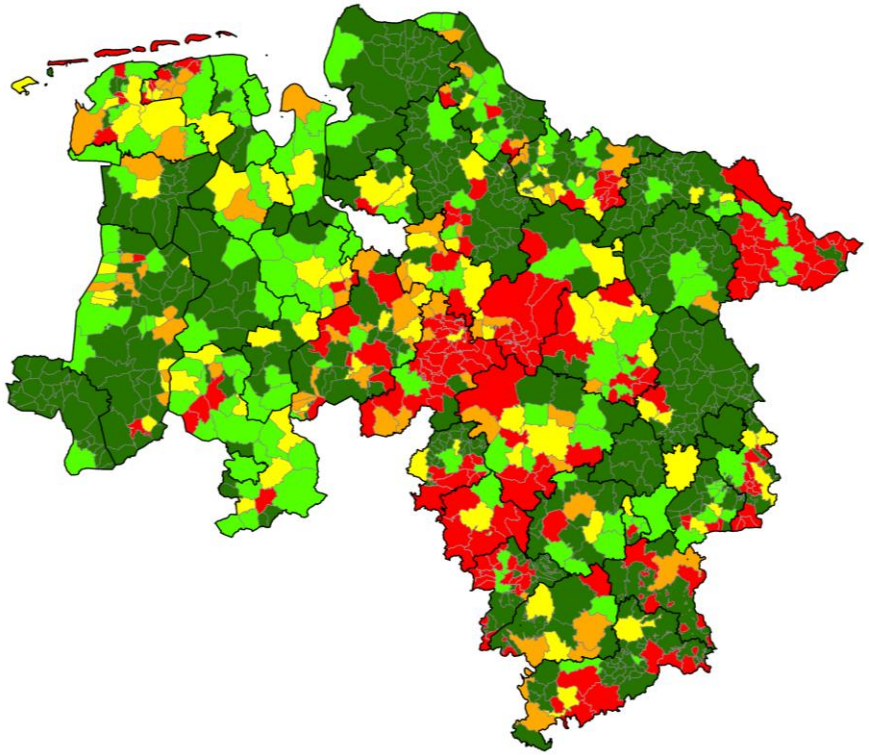
- Bis 20 %
- 20 - 40 %
- 40 - 60 %
- 60 - 80 %
- 80 - 100 %

Stand: 10/2026, Quelle: BZNB

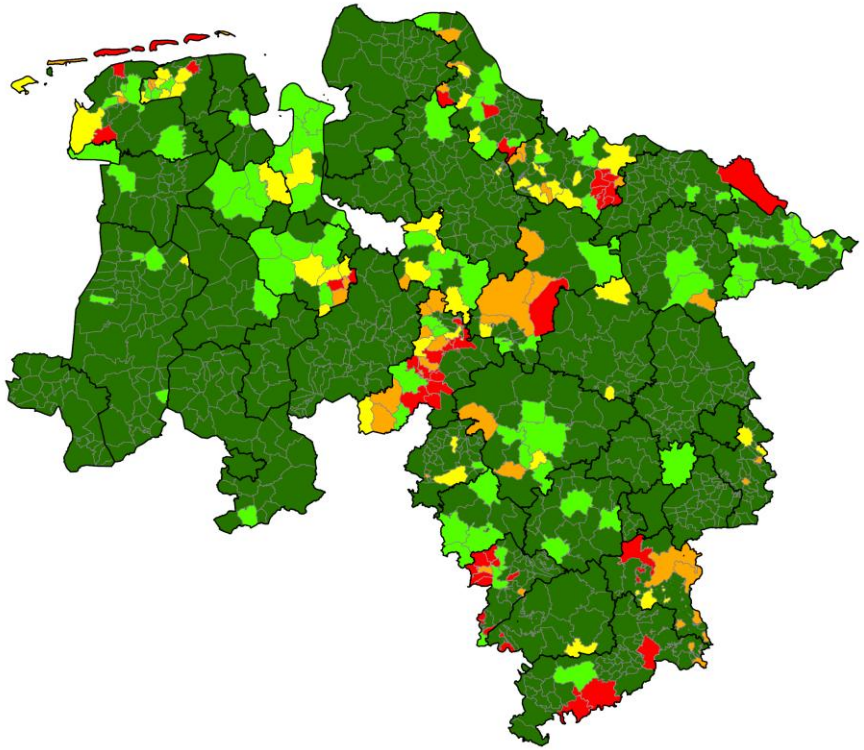
* Gesamtzahl aller Adressen in Niedersachsen: 2.608.483

Versorgungsentwicklung in Niedersachsen: Glasfaser / FTTB

Ist-Versorgung = 64,72 % aller Adressen*
+ 15,52 % gegenüber 10/2025



Plan-Versorgung = 85,07 % aller Adressen*
nach Abschluss des geförderten und eigenwirtschaftlichen Ausbaus
+ 2,72 % gegenüber 10/2025

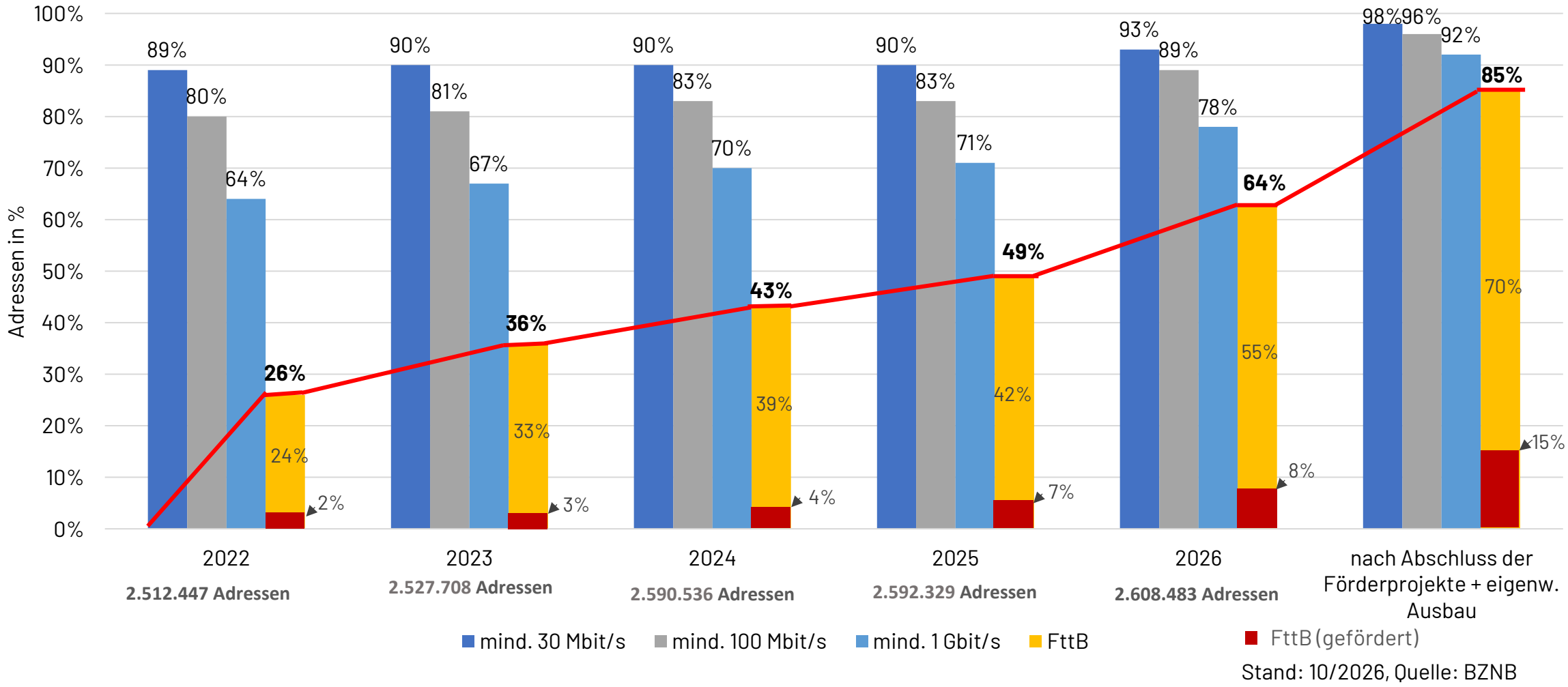


Legende:
Verfügbarkeit Glasfaser/ FTTB in % der Adressen
- Bis 20 %
- 20 - 40 %
- 40 - 60 %
- 60 - 80 %
- 80 - 100 %

Stand: 10/2026, Quelle: BZNB

* Gesamtzahl aller Adressen in Niedersachsen: 2.608.483

Versorgungsentwicklung in Niedersachsen



Stand: 10/2026, Quelle: BZNB

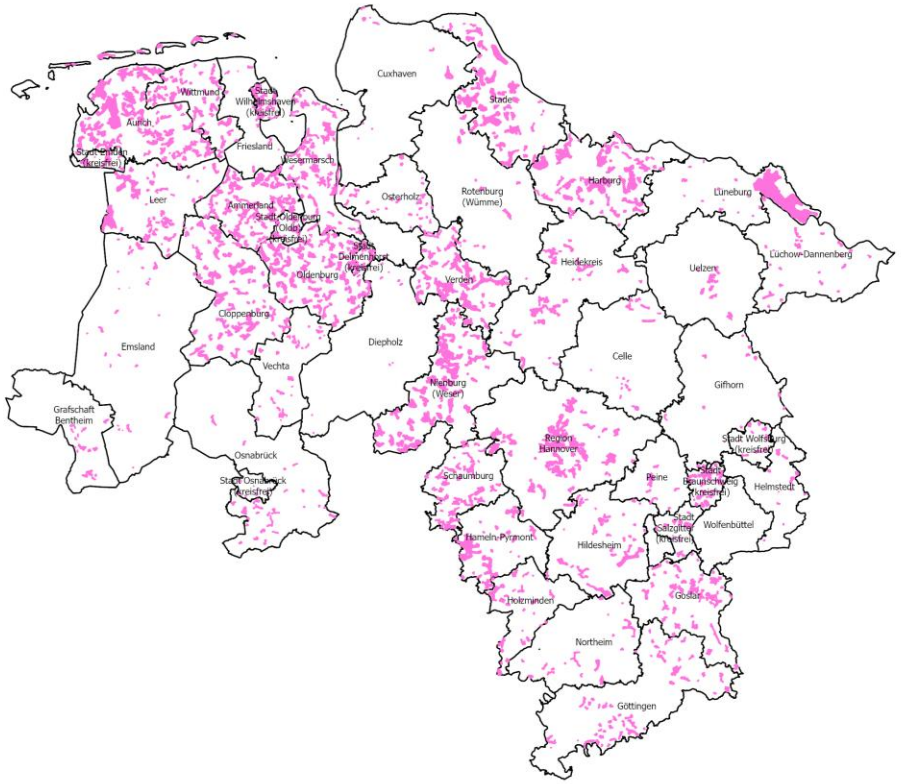
Glasfaserausbau in Niedersachsen: Sachstand und Perspektive

- ✓ In Niedersachsen liegt die Versorgung **aller Haushalte**
  - mit **gigabitfähigen** Anschlüssen bei **90** %
  - mit **Glasfaseranschlüssen** bei **72** %

  (BMDS, Stand: Mitte 2026, +9% zum Vorjahr)
- ✓ Damit liegt die Breitbandversorgung Niedersachsens deutlich über dem Bundesdurchschnitt (1 Gbit/s = 81 %, FTTB/H = 49 %)
- ✓ Die **adressgenauen** BZNB-Zahlen:
  Rund **63 % aller Adressen** in Niedersachsen sind bereits mit FTTB/H erschlossen (BZNB, Stand: 05/2026)
- ✓ Nach Abschluss des geförderten und eigenwirtschaftlichen Ausbaus steigt die **Planversorgung FTTB/H bereits auf 85 %!**

Potentialanalyse BZNB

✓Für **12,68 %** oder **330.784Adressen** in Niedersachsen besteht weiterhin Potenzial **für den eigenwirtschaftlichen Ausbau**!



Graue-Flecken & Lückenschluss Förderung: Anträge aus Niedersachsen bis 01.10.2026

Gesamtauswertung seit Beginn der Förderung

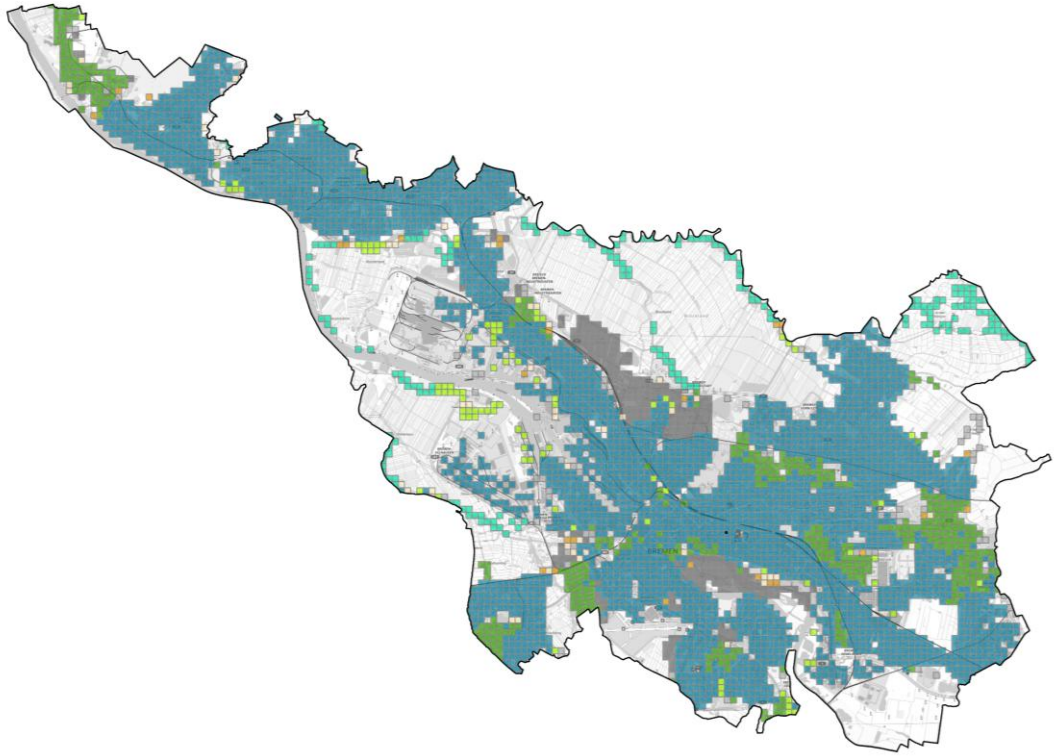
- **24 Förderanträge** wurden von **15 Landkreisen** und **2 kreisfreien Städten** gestellt
- **Über 110.000 Adressen** sollen mit **FTTB** ausgebaut werden
- Vorläufiges **Investitionsvolumen** umfasst über **1.05 Milliarden Euro**
- **34 Förderanträge** wurden im Pilotprogramm **Lückenschluss** gestellt.

Detailauswertung für 2026

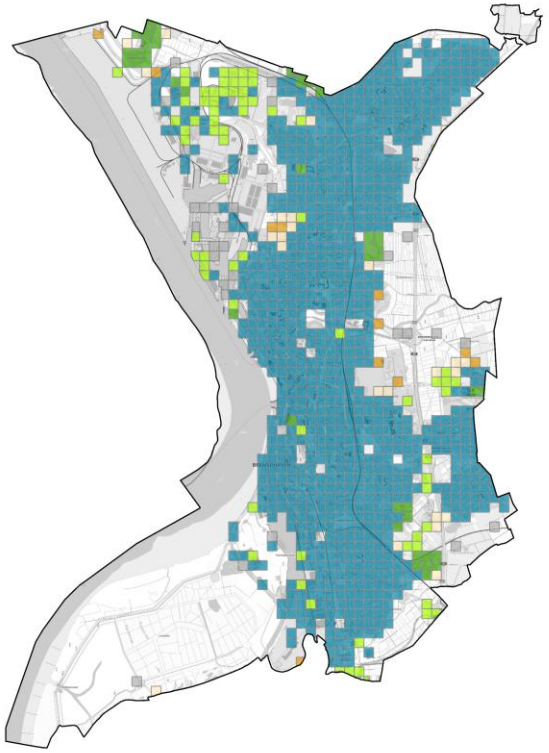
- **3 Förderanträge** wurden von **3 Landkreisen** im Graue-Flecken Programm gestellt
- **Über 15.000 Adressen** sollen mit **FTTB** ausgebaut werden
- Vorläufiges **Investitionsvolumen** umfasst über **110 Millionen Euro**
- **13 Förderanträge** wurden im Pilotprogramm **Lückenschluss** gestellt.

Planversorgung in Bremen: Glasfaser / FTTB / FTTH

Aktuelle Plan-Versorgung in der Stadt Bremen = 86,7 % aller Adressen*
nach den aktuell angekündigten eigenwirtschaftlichen Ausbaumaßnahmen



Aktuelle Plan-Versorgung in der Stadt Bremerhaven = 97,5 % aller Adressen**
nach Abschluss der aktuell angekündigten eigenwirtschaftlichen Ausbaumaßnahmen



Legende:
Breitbandversorgung nach Ausbau

- Geförderter Ausbau (abgeschlossen)
- Kein Wohn- oder Gewerbegebiet
- Aktuell keine Angaben zur Ausbauplanung
- Ab 30 Mbit/s
- Ab 50 Mbit/s
- Ab 100 Mbit/s
- Ab 1.000 Mbit/s
- Glasfaser-Ausbaugebiete

Stand: 10/2026, Quelle: BZNB

* Gesamtzahl aller Adressen in Bremen: 139.524

** Gesamtzahl aller Adressen in Bremerhaven: 26.042

Landkreis-Fahrpläne zur Schließung von Glasfaserlücken

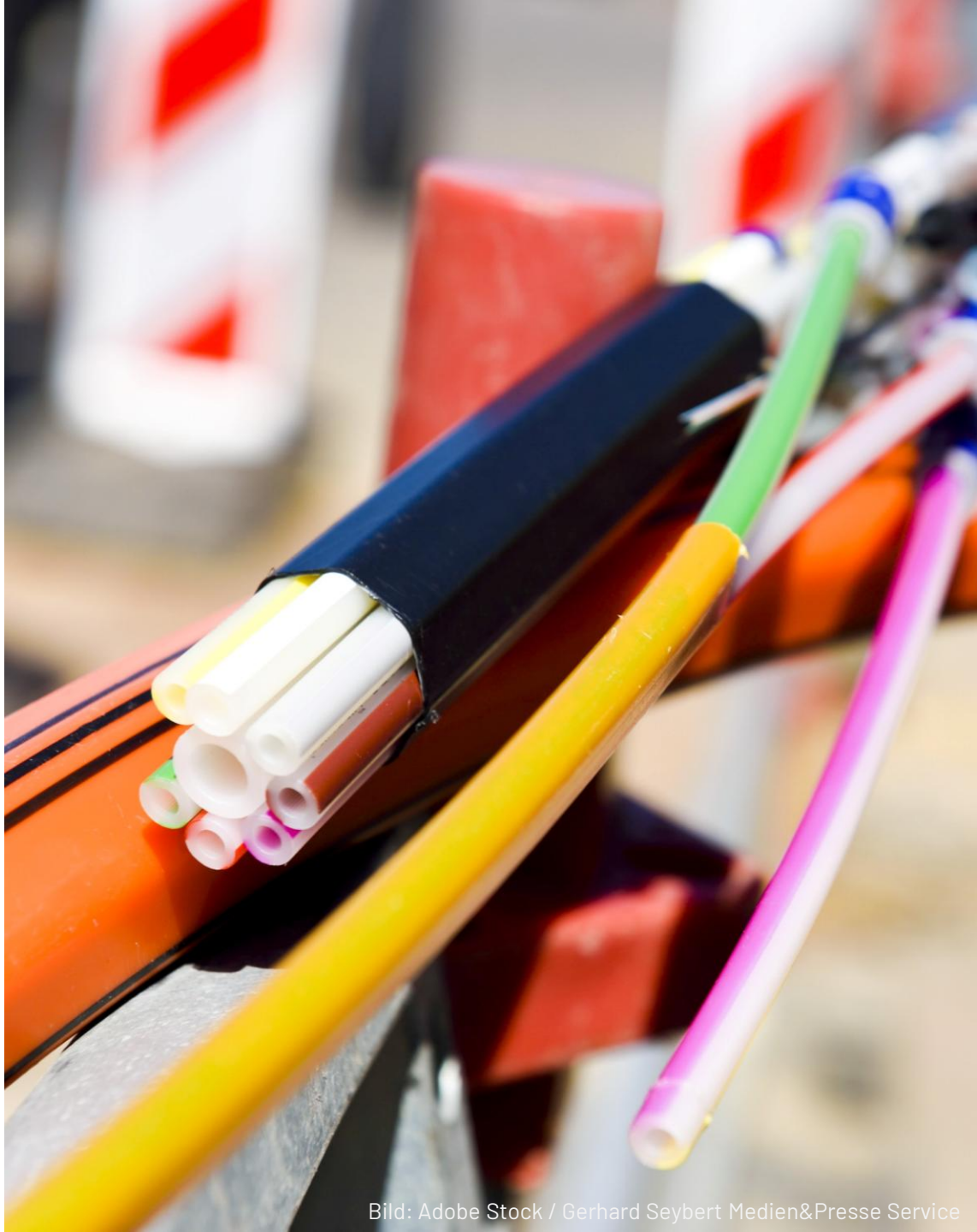
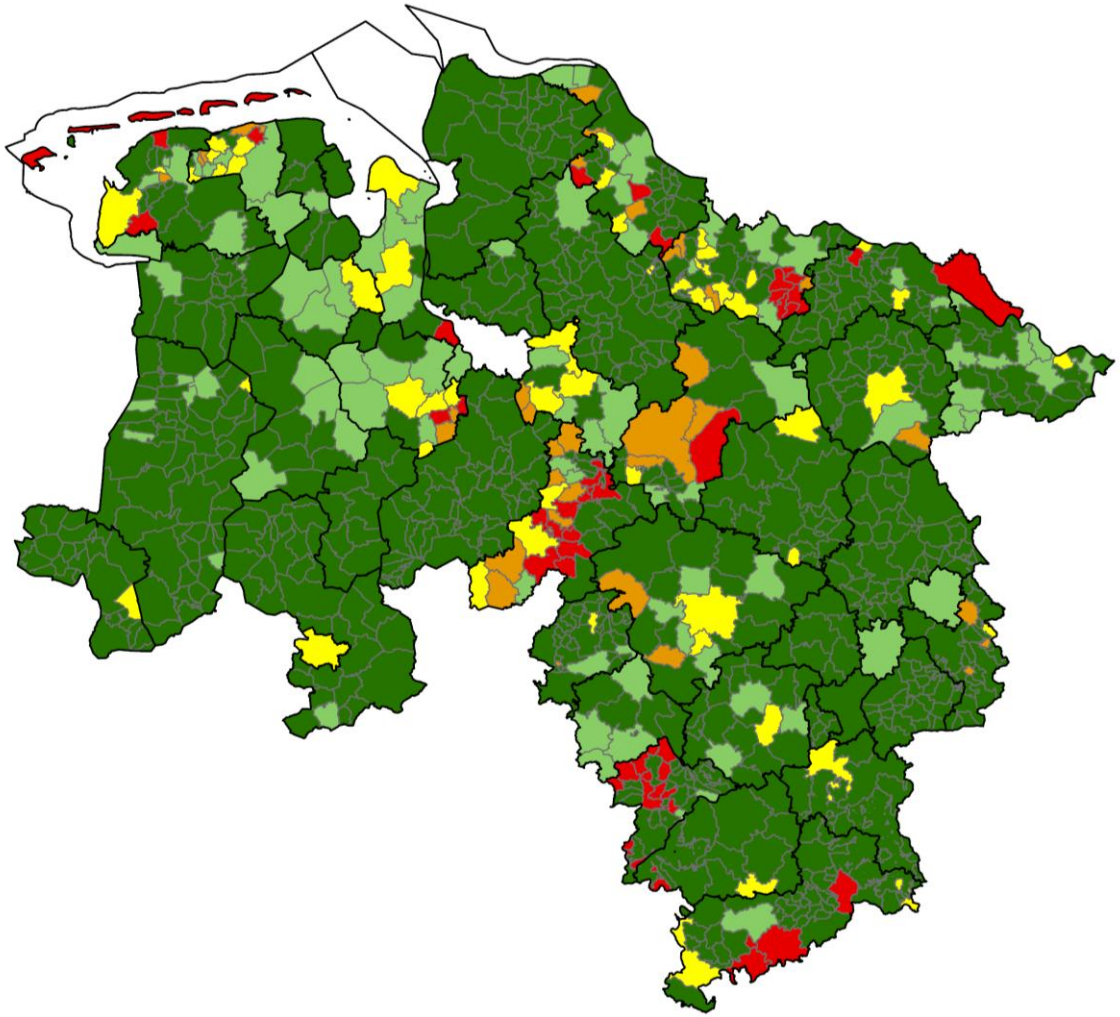


Bild: Adobe Stock / Gerhard Seybert Medien&Presse Service

Ausgangslage

Die Glasfaserversorgung in Niedersachsen wächst sehr dynamisch:

- Große Herausforderungen, v. a. im ländlichen Raum
- Eigenwirtschaftlicher Ausbau stößt an seine Grenzen
- Heterogene Ausgangssituation je nach Region

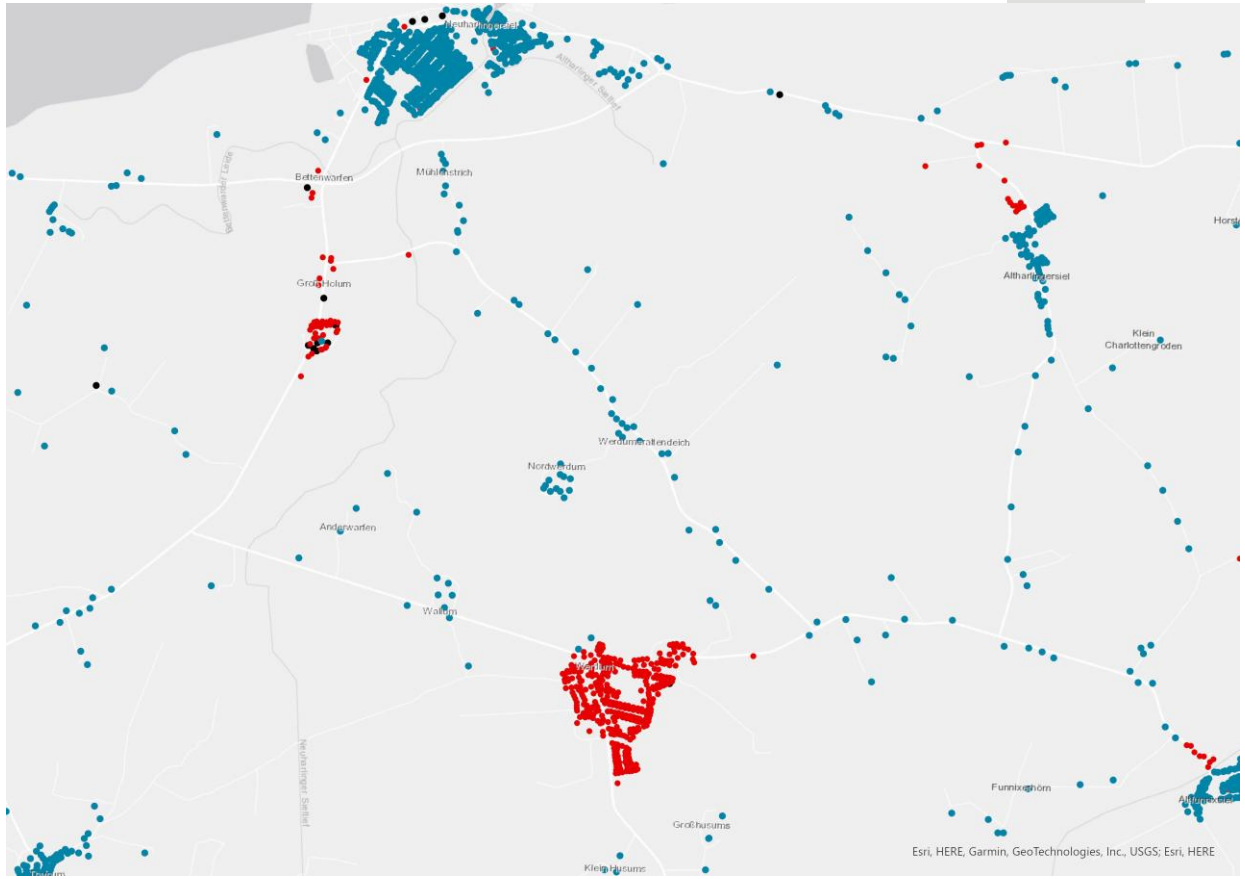


Stand: 04/2026, Quelle: BZNB

Ziel

Zusammen mit dem Landkreis soll ein systematischer Fahrplan entwickelt werden:

- Analyse der aktuellen Situation
- Synergiepotenzial (Energieversorger, Stadtwerke)
- Mitnutzung vorhandener Infrastruktur
  - Geförderter Ausbau (Open Access)
  - Eigenwirtschaftlicher Ausbau (Kauf / Pacht,
    bspw. Leerrohr)
- Maßnahmenpaket
- Flächendeckende Verbesserung



Analysephase: Identifizierung von Bereichen ohne Glasfaser

Marktversagen

- Unwirtschaftliche Einzellagen
- Ortschaften werden nicht mehr ausgebaut, u. a. wegen hohen Tiefbaukosten, Rückzug, …
- Kernorte lagen früher über Aufgreifschwelle und sind jetzt unterversorgt, während Randbereiche mit Glasfaser versorgt sind
- Technische Herausforderungen, bspw. alte Opal-Gebiete

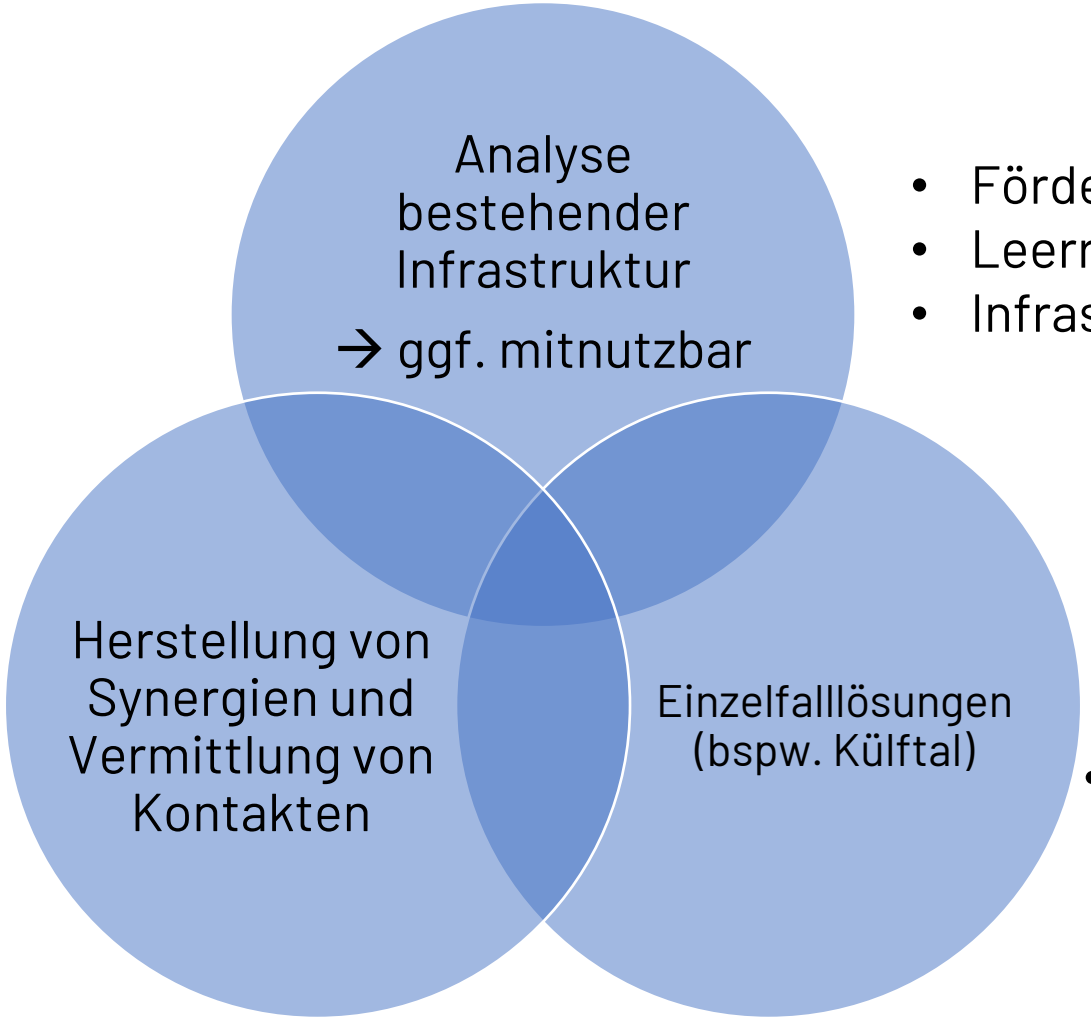
HFC-Gebiete

- Niedrige Priorität wegen hoher Bandbreite
- Vorvermarktung nicht erfolgreich
- Nicht förderfähig

Einstellung Förderprojekte

- Kostensteigerung und Haushaltslage
- Ausstieg von einzelnen Kommunen
- Keine Angebote im Auswahlverfahren (aufwändige Genehmigungsverfahren bei LK und TKU)

Maßnahmenkatalog eigenwirtschaftlicher Ausbau: Überblick

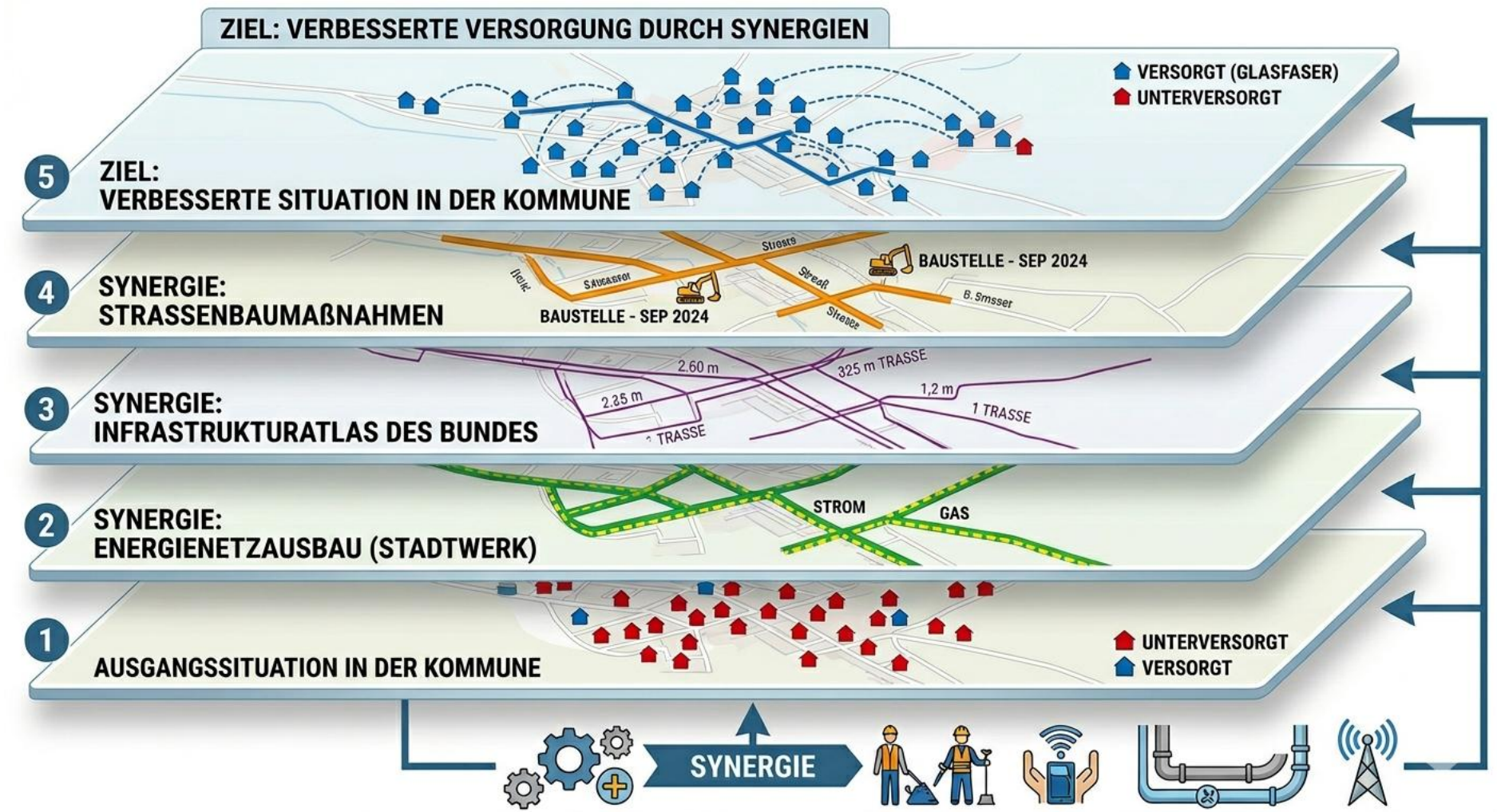


- Förderprojekte
- Leerrohre
- Infrastrukturatlas

- TKU
- Stadtwerke
- Energieversorger
- Bauämter

- Kleinere Maßnahmen, bspw. Neubau Biogasanlage mit Glasfaser

Umsetzung



Stand: 11/2026, Quelle: BZNB

Fazit

- Landkreis-Fahrpläne schaffen klare Ausgangslage zur Identifikation und Priorisierung verbleibender Herausforderungen
- Durch Nutzung vorhandener Infrastruktur und die **Zusammenarbeit von Landkreis, TKU und Versorgern** können zusätzliche Ausbaupotenziale erschlossen werden
- Ziel ist die bestmöglichste Vorbereitung auf die schrittweise Migration von Kupfer zu Glasfaser

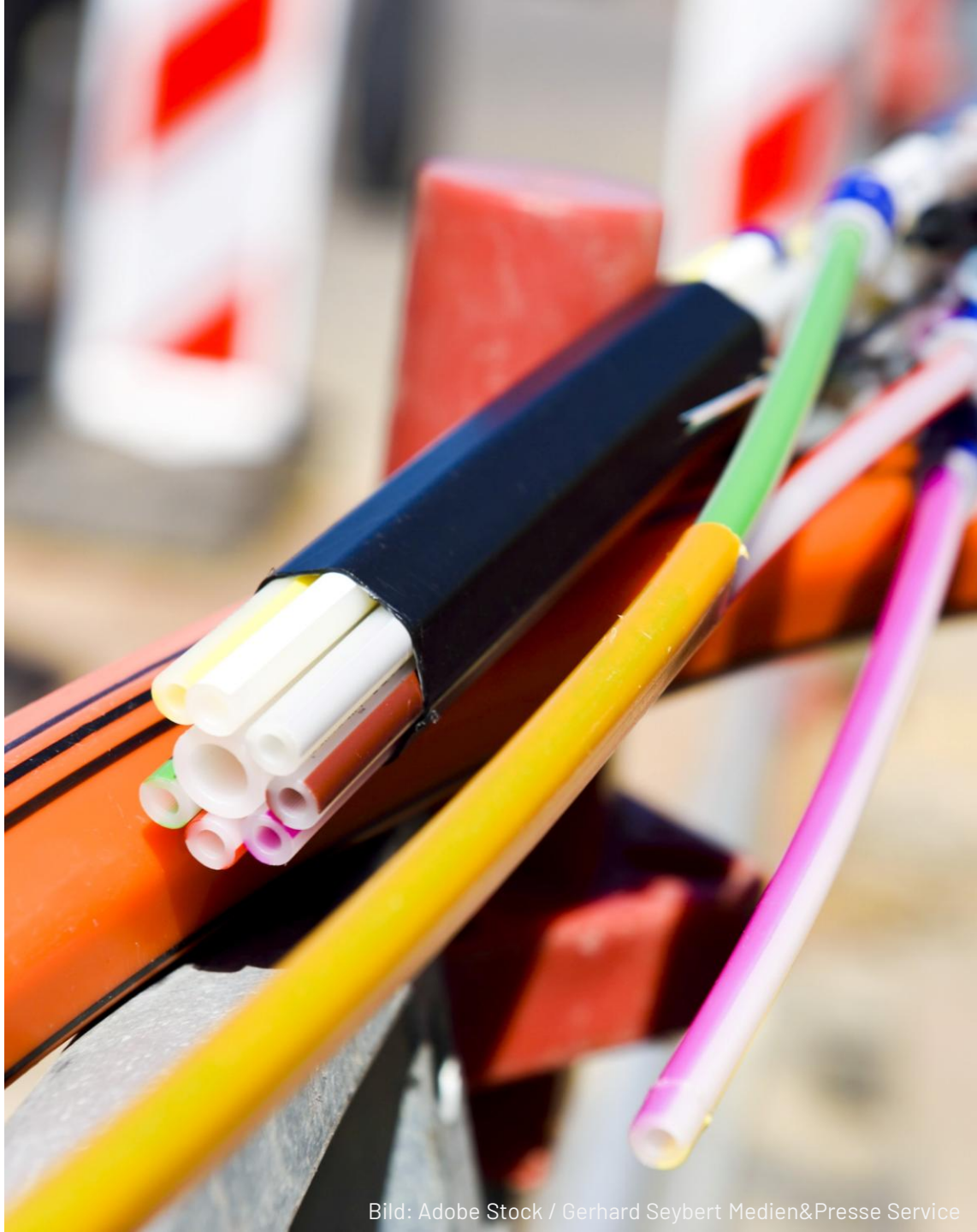


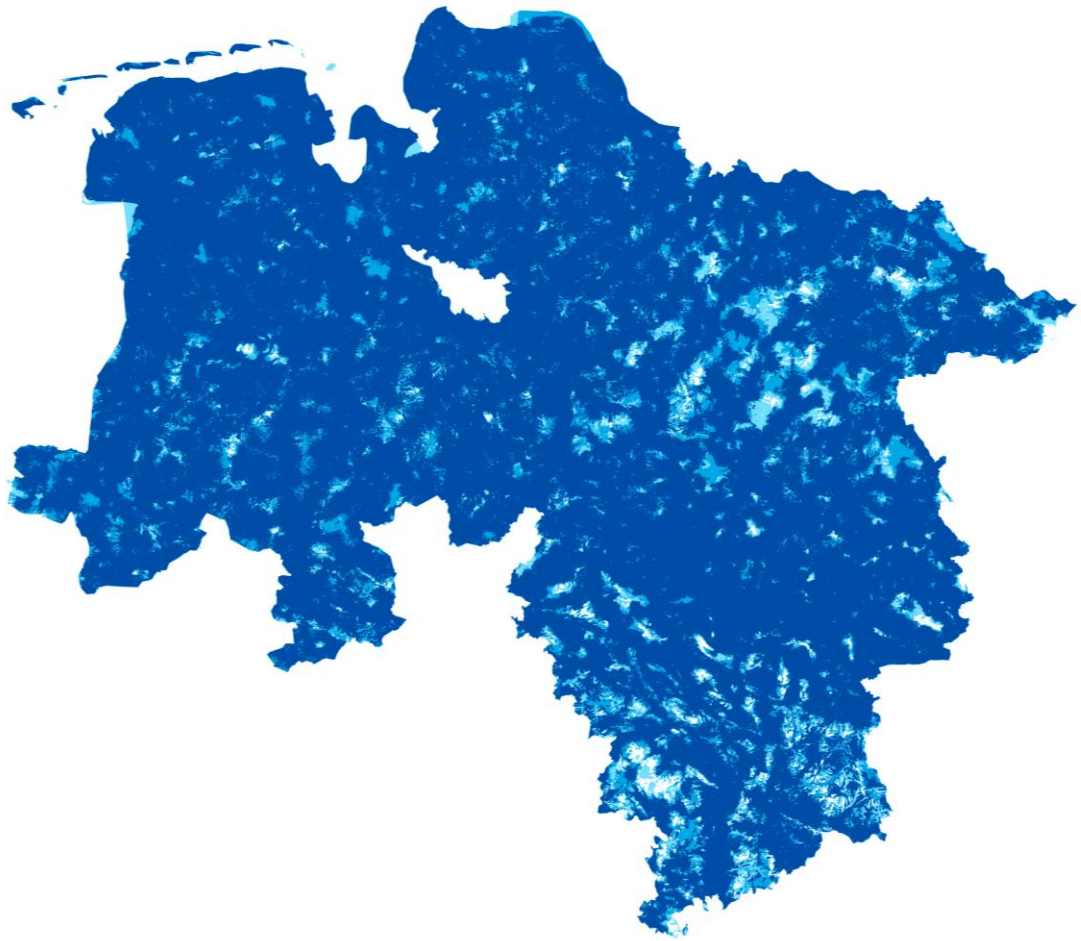
Bild: Adobe Stock / Gerhard Seybert Medien&Presse Service

Mobilfunkausbau



Bild: Deutschland spricht über 5G

4G-Versorgung in Niedersachsen



In Niedersachsen liegt die **4G-Versorgung** bei **99,21 %** der Fläche.

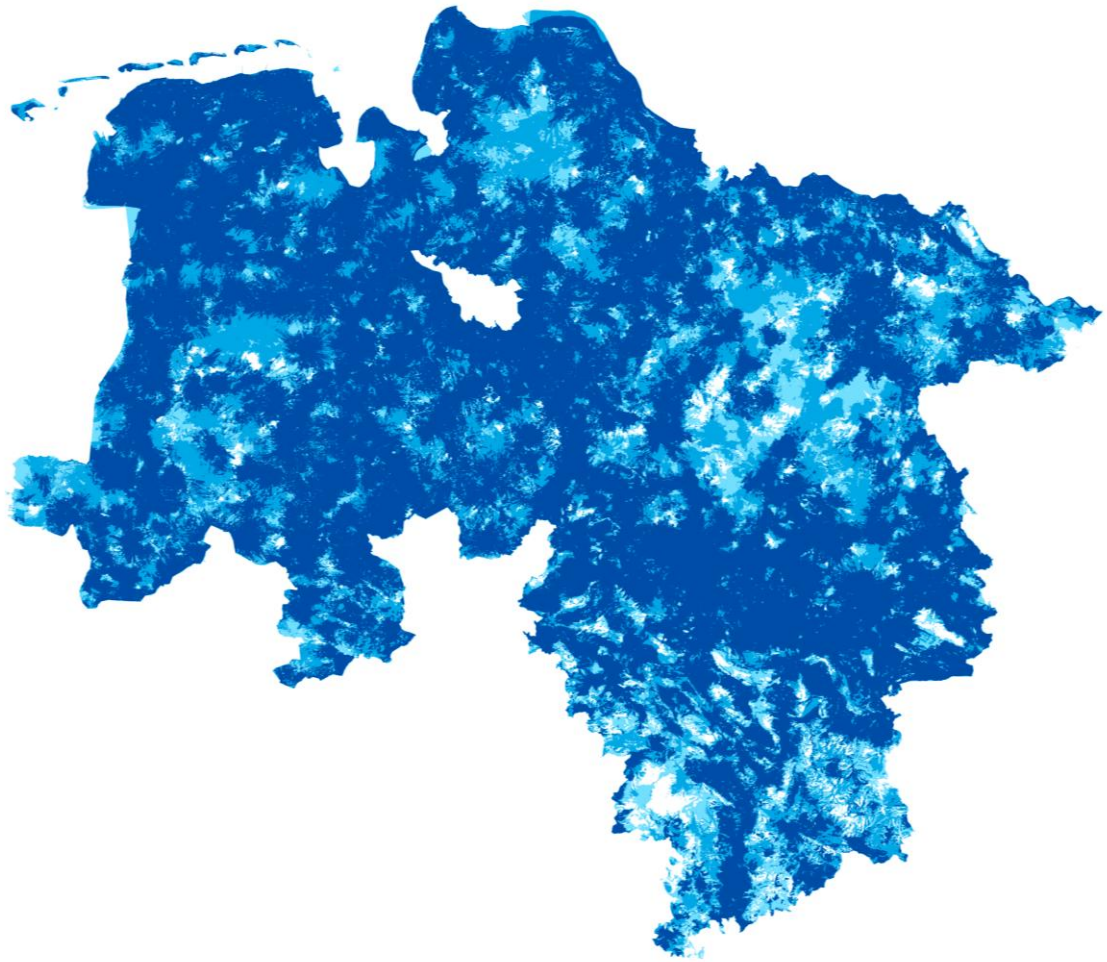
Legende:

Flächenversorgung Niedersachsen mit 4G

nicht versorgt	0,79%
1 Mobilfunk-Netzbetreiber	3,93 %
2 Mobilfunk-Netzbetreiber	9,79 %
3 Mobilfunk-Netzbetreiber	85,49 %

Stand: 10/2026, Quelle: BZNB

5G-Versorgung in Niedersachsen



In Niedersachsen liegt die **5G-Versorgung** bei **97,47** % der Fläche.

Legende:

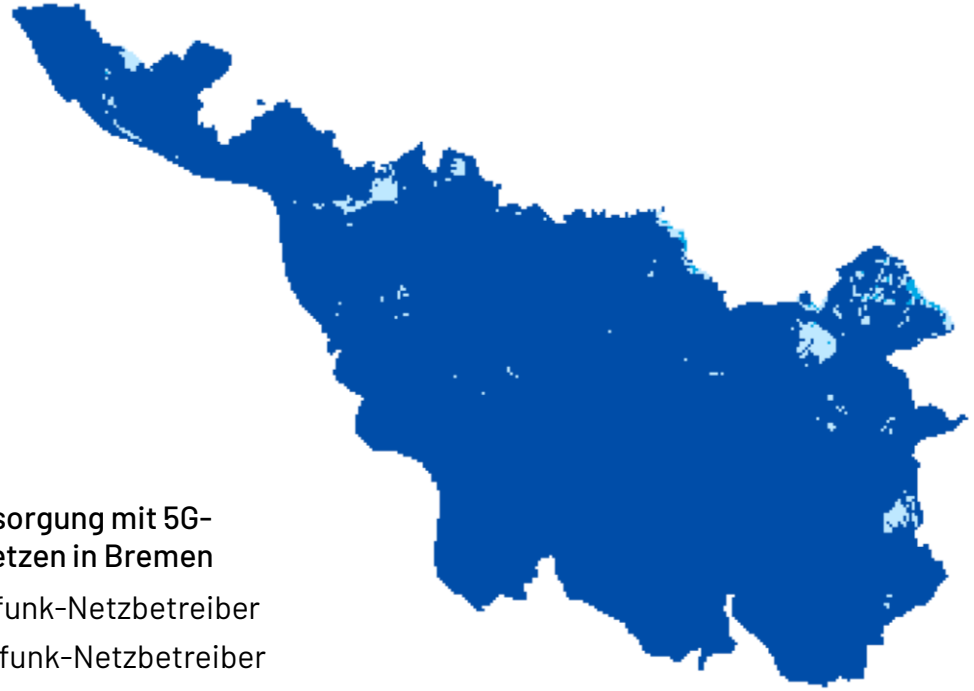
Flächenversorgung Niedersachsen mit 5G-Mobilfunknetzen

nicht versorgt	2,53 %
1 Mobilfunk-Netzbetreiber	9,12 %
2 Mobilfunk-Netzbetreiber	23,16 %
3 Mobilfunk-Netzbetreiber	65,19 %

Stand: 10/2026, Quelle: BZNB

5G-Versorgung in Bremen

In der Stadt Bremen liegt die **5G-Versorgung bei 100 %** der Fläche.



In Bremerhaven liegt die **5G-Versorgung bei 100 %** der Fläche.



Legende:

Flächenversorgung mit 5G-Mobilfunknetzen in Bremen

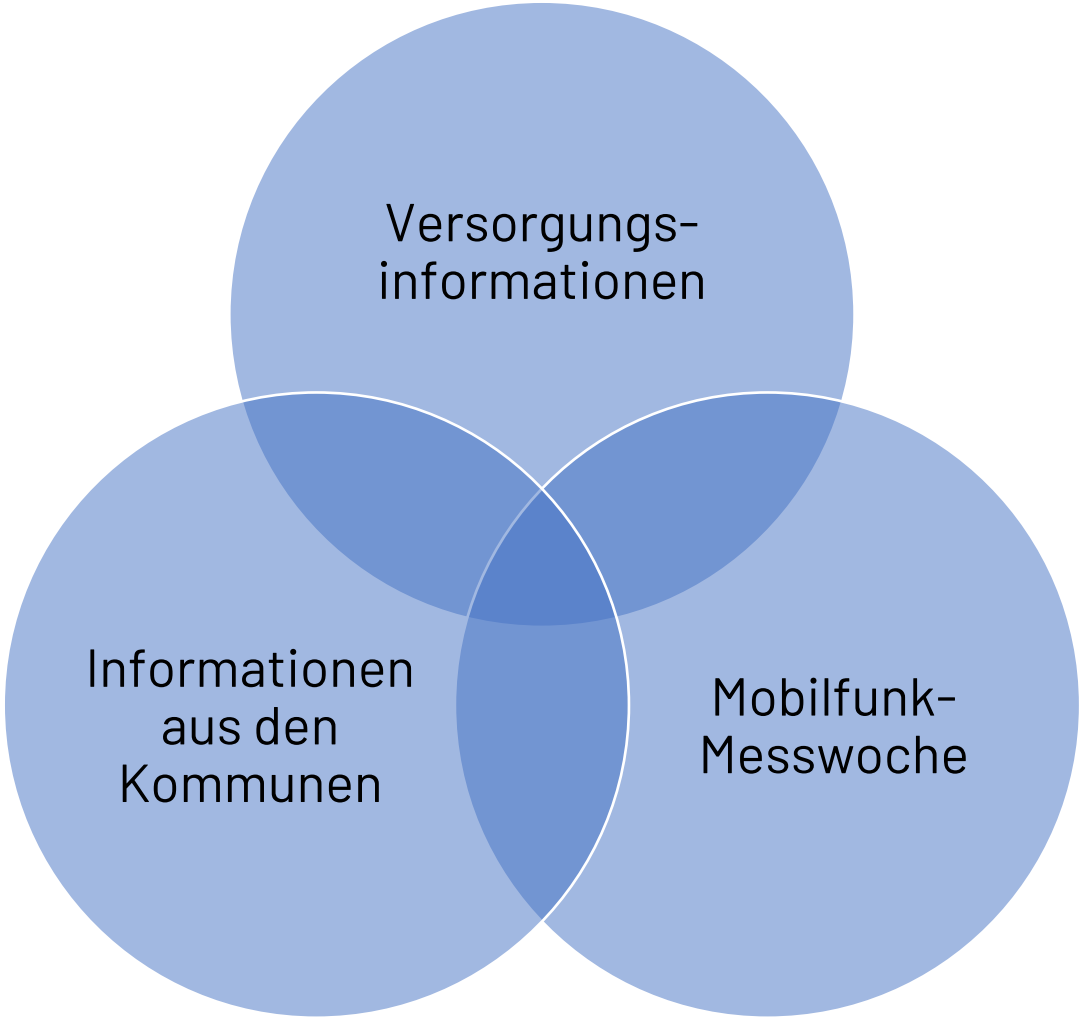
- 1 Mobilfunk-Netzbetreiber
- 2 Mobilfunk-Netzbetreiber
- 3 Mobilfunk-Netzbetreiber

Stand: 10/2026, Quelle: Bundesnetzagentur

Landkreis-Fahrpläne zur Schließung von Mobilfunklücken

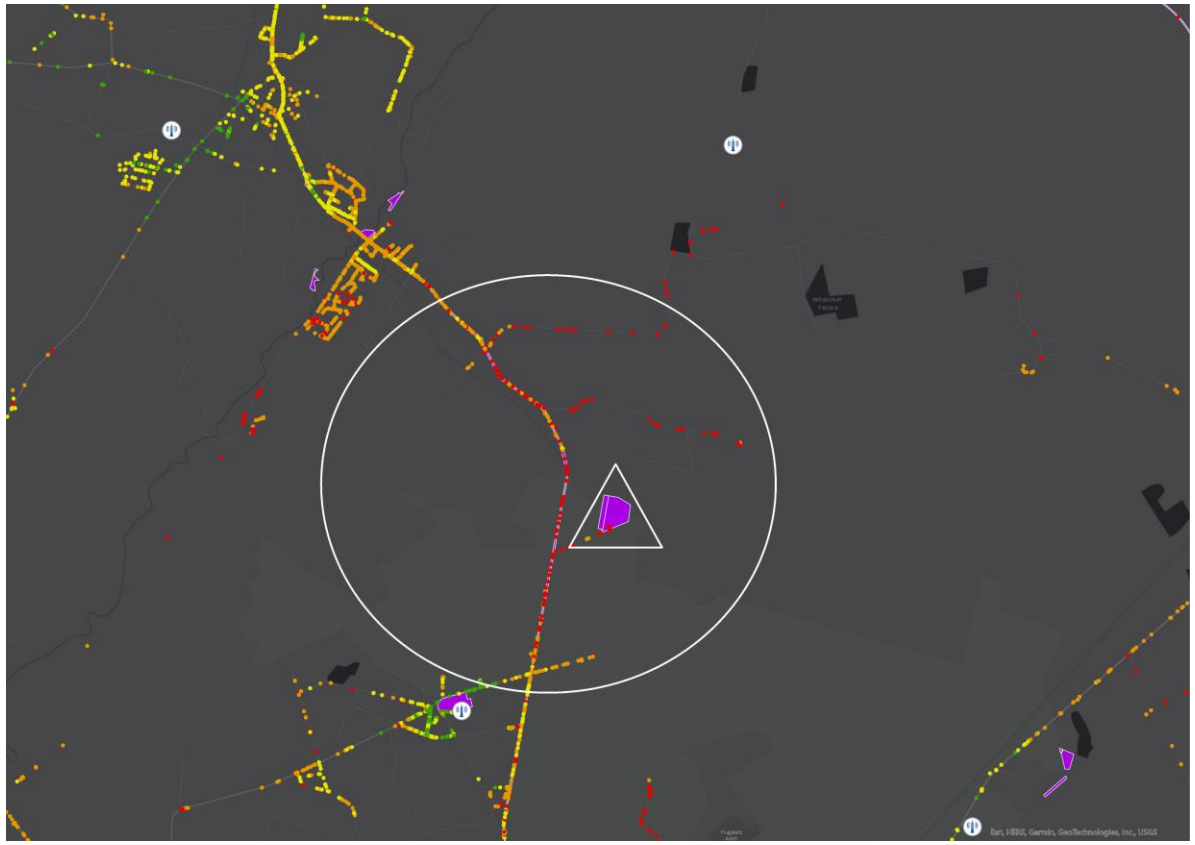


Analyse der Ausgangslage



Maßnahmenkatalog

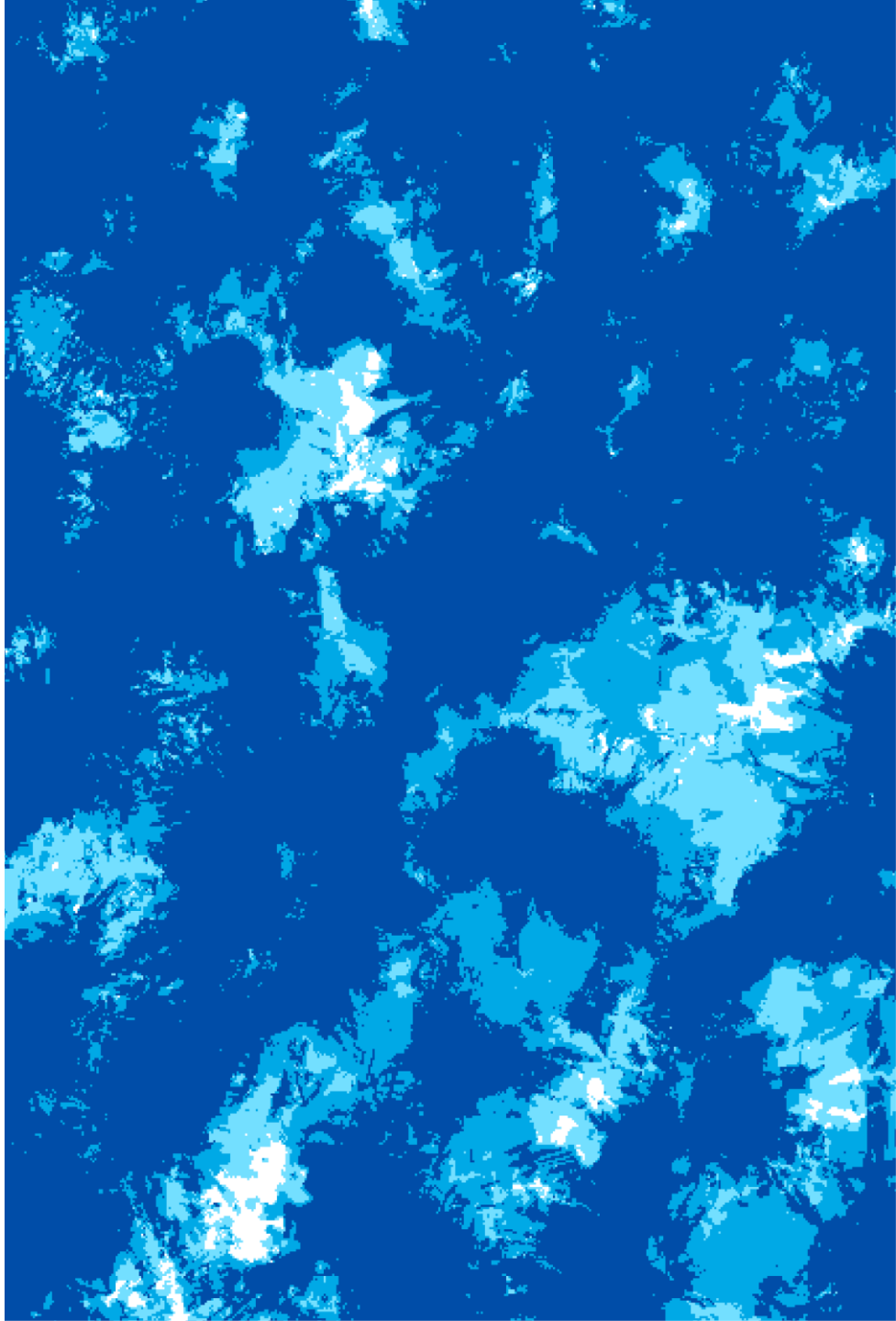
- GIS-Analyse mit vorhandenen Standorten
- Suchkreise in den ermittelten Prio-Gebieten
- Standortsuche im Vorfeld unter Einbeziehung der kommunalen und landeseigenen Liegenschaften
- Eventuelle Befahrung der priorisierten Gebiete



Weitere Vorgehensweise

- Gemeinsames Durchführen der Providergespräche
- Enge Zusammenarbeit mit Landesbehörden

Auch hier gilt, es geht nur zusammen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen (BZNB)

Bastian Hiller
Projektleiter

Tel.: 04795-957-1157
Fax: 04795-957-4048
E-Mail: hiller@bznb.de
Internet: www.bznb.de